

# Gemeinwesenarbeit und lokale Beschäftigungsförderung

Impulsbeitrag am 3. März 2008  
bei der LAG Soziale Brennpunkte Nds.  
e.V. Arbeitskreis Gemeinwesenarbeit (AK  
GWA)

**Beschäftigungsförderung benachteiligter  
junger Menschen in Niedersachsen**



## LAK Arbeitsschwerpunkte

LAK  
Selbstverständnis

LAK  
Struktur

LAK  
Angebote

## Das Jugendbildungsbüro Hannover der Ev. Akademie Loccum

- Nimmt eigenständig Aufgaben der außerschulischen politischen Jugendbildung mit jungen Menschen und Multiplikatoren wahr.
- Überregionalität über Niedersachsen hinaus im gesamten Bundesgebiet und dem Ausland.
- Eingebunden in die Strukturen der Ev. Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung.
- Durchgeführt werden Seminare, Tagungen, Bildungsprojekte, national wie international.
- Durchgeführt werden nationale wie europäische (Aus)bildungspartnerschaften zwischen verschiedenen Bundesländer und Nachbarschaftsländern (DK, PL, FR, GR).

## Aspekte zur Situation junger Menschen seit 2004

- Jugendliche fallen zwischen den Institutionen (Jugendhilfe, Arbeitsagentur, Jobcenter), hindurch.
- Jugendliche in sogenannten 1 €-Jobs.
- Ca. 15% Jugendliche ohne Schul- oder Ausbildungsabschluss.
- Positive wirtschaftliche Entwicklungen und die Startchancen für junge Menschen.

## Situation von Jugendlichen mit unsicherem Aufenthaltsstatus

- Kein Zugang zu Ausbildung
- Gute Integration und gute Schulabschlüsse bieten keine Chancen
- Drohende Abschiebung trotz langjährigem Aufenthalt es in  
Deutschland
- Kurze Fristen für Arbeits- und Ausbildungsgenehmigung

## Zielgruppen der Jugendsozialarbeit in Niedersachsen, junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren

- Eingliederungshemmnisse
- Schlechte oder fehlende Schulabschlüsse
- Geringe Lernmotivation
- Geringe Sozialkompetenzen
  - Junge Migrantinnen und Migranten
  - Schulabbrecher
  - Psychosoziale Schwierigkeiten und Krisensituationen
  - Straffällig, Drogen- oder Suchtprobleme

## Angebote in Niedersachsen für die genannte Zielgruppe durch freie Träger; Nds. Jugendwerkstätten nach § 13 SGB VIII

- Individuelle Förderung, orientiert am Bedarf der Jugendlichen
- Berufspraktische Angebote
- Sozialpädagogische Begleitung
- Entwicklung von Schlüsselkompetenzen
- Weitere flankierende Angebote
  - Förderzeitraum 6 - 24 Monate, bei mindestens 25 Stunden pro Woche
  - Betriebsnahe Alltagsgestaltung
  - Zusatzangebote für Schulverweigerer
  - Praktisch orientierte Angebote in Jugendwerkstätten

## Weiter Angebote in Niedersachsen für die genannte Zielgruppe Die PRO-Aktiv-Centren nach §13 SGB VIII

Ergänzt werden die Angebote durch die niedersächsischen PRO-Aktiv-Centren

- Begleitungs- und Beratungsangebot für junge Menschen bis 26 Jahre
- Enge Zusammenarbeit mit Schulen, Betrieben, Jobcenter und sozialen Diensten
- Vermittlung von Qualifizierung und Praktika in Betrieben
- Angebote zur Berufsorientierung (z.B. in Jugendwerkstätten) und Kompetenzfeststellung

## Weitere präventive Programme und Projekte

- NIKO: präventiver Ansatz zur Stabilisierung und Orientierung von Schülerinnen und Schülern
- Hauptschulprofilierungsprogramm
- Bundesprogramme: Kompetenzagentur / Zweite Chance

## **Einschätzung der aktuellen Förderpolitik des Landes Niedersachsen**

- Die Förderpolitik in der Zeit nach der Auflösung des Nds. Landesjugendamtes und des Landesjugendhilfeausschusses (Konstituierung der N-Bank mit den Bereichen Arbeitsmarktförderung und Antragsmanagement Mitte 2007)
- Die Förderpolitik ist zunächst nur eine Sammlung von (Einzel)-Programmen national wie europäisch
- Es fehlt eine Förderpolitik, die in eine Jugendpolitik „aus einem Guss“ eingebettet ist
- Eckpfeiler für die Grundangebot der Jugendberufshilfe sind die Nds. Jugendwerkstätten und die PRO-Aktiv-Centren
- Die Koalitionsvereinbarung 2008 - 2013 vom Februar 2008 zwischen Nds. CDU und Nds. FDP bringt nur sehr wenig Neues
- Bisher keine wesentlichen öffentlichen Reaktionen der politischen Parteien im Landtag zur Jugend(hilfe)politik; (zur arbeitsweltorientierten) Jugendsozialarbeit

## Inhaltliche Schnittstellen und Kooperationsstrukturen

- Sind Zwischen Stadtteilprojekten und Jugendwerkstätten vorhandenen
- Gemeinsam abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit
- Jugendarbeit und Gemeinwesenarbeit sind natürliche Partner
- Offene Werkstätten der Jugend(berufs)hilfe im Stadtteil fördern
- Stadtteilorientiertes Werkstattforum initiieren
- Ideen der politischen Bürgerbeteiligung (z.B. Das englisches Modell des Youth Major)

Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit